

Wien, am Samstag, den 6. August 1927

Heute Sonntag Festbeleuchtung des Leuchtbrunnens. Der Leuchtbrunnen am Schwarzenbergplatz wird heute von halb neun bis halb zehn Uhr abends seine farbigen Wasserkünste zeigen. Nur bei ausgesprochenem Regenwetter unterbleibt die Beleuchtung.

Vorübergehende Ablenkung des Bahnhofrundverkehrs. Wegen dringender Arbeiten in der Radetzkystrasse wird der Bahnhofrundverkehr der Strassenbahn in der Nacht vom Dienstag bis einschliesslich Donnerstag vom Praterstern über die Praterstrasse, Aspernbrücke, Stubenring, Wollzeile, Invalidenstrasse abgelenkt. Die Ablenkung erstreckt sich auf beide Fahrtrichtungen.

Absperrung der Salztorbrücke. Wegen Ausbesserung des Pflasters auf der Salztorbrücke muss die Fahrbahn am Montag von zehn Uhr abends an für den Fuhrwerksverkehr gesperrt werden. Die Absperrung dauert 2½ Stunden. Der Fussgängerverkehr auf den Gehwegen bleibt aufrecht.

Grosse Bestellungen durch die Gemeinde Wien. So wie in den vorhergehenden Monaten hat die Gemeindeverwaltung auch im Juli sehr bedeutende Arbeitsaufträge an Gewerbe und Industrie vergeben. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat im Juli für nicht weniger als rund zehn Millionen Schilling Aufträge erteilt, wodurch einer Reihe von Unternehmungen und Gewerbetreibenden die erwünschte Beschäftigung gesichert und viele Arbeitslose eingestellt wurden. Insbesondere die grossen Bestellungen für die städtischen Wohnhausbauten haben wesentlich zur Linderung der Arbeitslosigkeit beigetragen. So wurde ein Auftrag auf Lieferung von 3200 Tonnen Rundeisen erteilt, 470.000 Stück Ziegel bestellt, der Maschinenindustrie durch die Bestellung der Einrichtungen für die Zentralwaschküchen ausreichende Beschäftigung geboten, die Lieferung von 20.000 Quadratmetern Brettelböden und vor allem sehr umfangreiche Erd- und Baumeisterarbeiten vergeben. Sehr bedeutende Lieferungen erhielten das Schlosser-, Spengler-, Elektriker-, Installateur- und Glasergewerbe. Die Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung ist ebenfalls mit sehr erheblichen Arbeitsaufträgen für die Elektrotechnische Industrie verbunden. Infolge der Ausgestaltung der Anlagen im städtischen Reservegarten ergab sich für eine Reihe von Gewerben ziemlich umfangreiche Arbeitsmöglichkeit. Ausser diesen Arbeitsaufträgen des Gemeinderatsausschusses für technische Angelegenheiten, hat aber auch noch der Gemeinderatsausschuss für die städtischen Unternehmungen grosse Bestellungen an Industrie und Gewerbe vergeben.

Spende für die Wiener Armen. In der Gemeinderatssitzung vom Dienstag teilte Bürgermeister Seitz mit, dass Direktor Wilhelm Kux anlässlich des Ablebens seines Vaters für die Armen der Stadt Wien zweitausend Schilling spendet hat. Der Gemeinderat sprach dem Spender den Dank aus.